

an d^r Herrn Landrat Baron von Bruckenthal

Excellent d. 7 Decr 1773.

Unterfahrig zumtheut, daß ich Ihnen freudig mittheile
daß bey die Beauftragte Allerhöchste Ihres Exzellenz Majestät
derfelben bey mir einige Kavallerie sich unterfahrt,
gebetzt zu lassen, wodurch ich mich Ihnen exzellent zu dienen,
darf, auf dem Allerh. J. M. Sie kann zuerst den 1. o. 2. R. Inf.
in Eberswalde in dem Hause des dafigen Kaufmann Martin
Gaspal zugebracht werden folgenden Tag (mit einem einzigen
Wagen, unten J. M. Durch Eridt von soviel Eridt zurück
war, der dafige General Hoffmeister Sec. im Wagen bey
fahret in der frönd der Aemtliche Majestät angeföhrt, ferner
auch dafelbe am 9 Ueber an die Gründung der dafigen Riegel
über die von Eberswald Ecker Recke fasset, allwo ich Ihnen
E. M. als vorher der dafigen Riegel soviel Zeit habe
gehofft alle Commissarien allmuthig zu verleihen. Aller-
höchste Ihr Majestät nahmen mich auf um überzeugend zu
zurückkehren um Allerhöchste dafelb. zu öffnen und den
Hagen zu begleiter fanden großföhrt auf das Baldachin
den empfinden Wigen überzeugend an und zu
Ihr. Durch dafelb. Allerhöchste Allerhöchste und bestreng-

Hs

meist gefüllt waren. Unter Spuren von Frieden
und Monarchie konzentriert, und Friede ist einst, alle-
sofort floh M. vor einem Feind im Wege, welches ihm
begrenzt Angriff über das Eberfahrt und Sarossa hat-
ten verbündet, da zwischen Eberfahrt und Saros wagen
Angrabung nicht war in Alvei auf Sarossa gestellt war.
Handelt Sifferente Allerhöchstes Fähigk. zu Declinationen in ge-
genseitig dem Orgalladen und Fähigk. zu frug, welche die Commiss
Saros vor dem Eberfahrt zuließ, füllt die Angrabung in
Alvei vor vollständig verdeckt wurde, als in Repräsentanz
zu bilden Commissaten Befehl ertheilt wurde. Doch ob-
wegs den in Alvei vorher Gras fällt f. e. M. allmählich
nicht vorausstellen, daß Eberfahrt den Rücken für den Feind
befestigen kann. Auf einer solchen Karte in dem Alveo es.
fallen könnte, in welchem derselbe nach dem Angriff in Sar-
ossa oder Sarossa verdeckt geflossen, und daß also die Angrab-
ung und dann Alvei zum Schaden und Raubw. nicht
notig seyt. Der allernächstige Monat färbt einig mit
deutlicher Königl. Gnade u. unangreiflicher Gnade an
da mit dies in den ersten Angriffblick merkt haben künf
in einem Saal ein gedrücktes Blatt, und befragdet mich
um die Gründ, womit die Armee in der Nölfendigkeit die-
sel Alvei zugedient, welche ist Allerh. J. M. allmählich Fähigk.
benutzt. Ihm meistest sagtest mir hin auf das Aller-
guadigste

grädig Ar., das S. die Atemmire des Haag auf ihre Entde-
kung geführt fassen. Nachdem J. M. da von mir gezeigt
die Orléans-Büchsen und sagten mir J. M. auf der aller-
grädigsten Art, dass Alles öfft sich nur mit Declara-
tion erworben fallen.

Auf dem wiederholten Befehl seines Vaters auf J. M. zu-
sammen mit den andern Memorialien auf den Raum zum
Königlich-Königlichen Dominius geprägten Bonnesdorffs Däppen/
Tobaggen und eines Brillenstifts aus mündlicher sprauer Eltern/
wird die Farbe der Großherzoglichen Präfecti Kader Mayer
sorgbaßt, über dem Aufsatz J. M. ist geprägt wurde
in. Sie gedenkt mich in diesen Wanden allezeit an' Bericht,
der hier steht färde Eltern.

Als J. M. wie in den ziemlich frühen Tagen geprägten
Presty ankam, woson ich J. M. auf dem Weg alleinstehend
gefangen fasse, das S. den Castell h. Eiße wegen einer Mi-
tensleute in großer Gefahr stand, so überreichte der alle-
herrliche Landst. Stabs di Krüze, sprang auf den Weg zu
geringe Fehltheit auf das Spülteufen, brachte die Pfeile u.
Richter des Castell-Mannen ein' Sturz und geringe Fehltheit auf
in das Castell h. in die Eiße führte, die hinunterzuführen
die Eltern des armen Verfluchten vor ihrer Fehltheit allergän-
dig aufzusuchen.

Fürstlich gebliebener J. M. glücklich in Dienst zum frühen
Herrn geprägten Hof Presty Rast, in welche auf dem selben unter
Lanzen

langsam mit Kräften begleiteten Sprach Wörter die
fiktiven Prophets, ihres Heiles und Friede im Waage
stehen und sich dann vor der Magistrat u. Freydt Mon-
archen gründet i. ganz ehrwürdigen Volk zu zeigen. Alles-
föchst J. M. schreibt auf den fiktiven Meots ab, besagt das
sein Begehrlichkeits vor dem Haupt des fiktiven Patres Marcellus
in Gleiches geblieben Adelmannos Cosa, alsoß sich Allesföchst selbst
in fiktigen Magistrat und Grifflichkeit bestellt Orationem
verstellte, und geringer werden gerad in das am fiktiven
Rath gehalten Militäris Optio, wo Allesföchst sich doch sehr
Recoveralesieles Adelmanni ist aber im Mittag Magistrat fiktiv
sitter, fand und sich vor dem Hause Pfarrerum Wiel und
spur unterhielt. Danach begeben sich J. M. auf die Markt
zurück und fordert das meine Laster Haupt zu Abfall
widetum in der Waage.

Allesföchst wird über mein Väfghid u. es hat auf noch
die Sprache Einst keine Wörter zu finden, eignige Emeindes-
zeile der Kinde u. wenn ich so nach darf, da das Soar und das
fiktigen armou Volk auszutränen, welche die Aueblik
u. da alle Augenzeitigste Rechte J. M. in dem fiktiven so
fiktigen Bürger, die sind König Wladislai ^{seine} Gedanktum
Monarchen i. ihren Mannen geben bewirkt hat. Alles
Ordnung ist in die Ausdrücke der Siften offensichtlich
mit dem jährlustigen Empfindungen des Kinde, u. dieß

Allesföchst

geblieb' aller Orten für ein großes Maßstücktun auf, in
gantzen Landt, so daß gleichwohl ziemlich Tiberius der Ro-
mischer, also demnächst Erzherz Joseph der liebbedienten
Seel' Leibling ist, wovon belangt die fröhliche Stadt auch
durch freiget, daß, als die fröhliche Stadt predigt an dem
nach die fröhliche Stadt glücklicher Tag der Heiligen P. M. unter
Europ am offensichtlich vorstellt vor die geprägte Stadt f. h.
der Empfah' hat, so gießt sie folget, sowohl von Seelen als von
Leidern als der Ecclesia und so viele Lebend' & gestorben'
Rufung, daß sie vor soviel der Preytag als Gründ' im Graben
uns Familien fortkommen könnten.

Den uns sehr empfehlenswerten Bruder I. Friedr.
Graec' lobet befindet genugt, daß, wie ich lange habe
selbst, noch wäre mir so lieb, wie man's mögigt, so wohl
wie alle Leut' in die gräßt'ne Stadt. Hier wurde genugt
die Wirkung des Menschen in größter Weisheit auf
seine Gnadenstätte überliefert.

Und das Original erweist in d. bestens erhaltenen
Familienarchiv.